

# Anmeldung für den ersten Wahlgang

(Wahlvorschlag gemäss § 29a GPR)



Gesamterneuerungswahl     Ersatzwahl

<b>Zu wählende Behörde / Kommission</b>	Stimmzähler
<b>Erster Wahlgang vom</b>	Sonntag, 18. Mai 2025
<b>Partei / Gruppierung, welche die Anmeldung einreicht</b>	

## Kandidatin / Kandidat für die Amtsperiode 2026/29

Nr.	Familienname, Vorname	Geburtsjahr	Adresse (Strasse, Nr., Ortsteil), Tel. Nr., Mail-Adresse	Heimatort

bisher     neu

## Unterzeichnerinnen / Unterzeichner (mindestens 10)

Vorstehend genannte Kandidatin / genannter Kandidat wird von folgenden Stimmberechtigten für den ersten Wahlgang der zu wählenden Behörde / Kommission vorgeschlagen:

Nr.	Familienname, Vorname	Geburtsjahr	Adresse (Strasse, Nr.)	Eigenhändige Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				

## **Wahlannahmeerklärung**

Die / der als Kandidatin / Kandidat für den ersten Wahlgang der zu wählenden Behörde / Kommission Vorgeschlagene erklärt mit seiner Unterschrift unwiderruflich, mit dem Wahlvorschlag einverstanden zu sein und eine allfällige Wahl anzunehmen.

Ort und Datum

Unterschrift

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## **Stimmrechtsbescheinigung**

Die unterzeichnete Stimmregisterführerin bescheinigt hiermit, dass vorstehende \_\_\_\_ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Anmeldung für den ersten Wahlgang in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der Gemeinde Böztal ausüben.

Ort und Datum

Stempel und Unterschrift

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## **Empfangsbestätigung**

Der unterzeichnende Gemeinbeschreiber bestätigt den Empfang dieser Anmeldung für den ersten Wahlgang.

Ort und Datum

Stempel und Unterschrift

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## **Auszug aus dem Gesetz über die politischen Rechte (GPR)**

### § 29a

<sup>1</sup>Die Wahlvorschläge sind von 10 Stimmberechtigten des betreffenden Wahlkreises zu unterzeichnen und bis spätestens am 44. Tag vor dem Hauptwahntag bis spätestens 12.00 Uhr bei der zuständigen Behörde eintreffen. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Rückzug der Anmeldung nicht mehr zulässig.

<sup>2</sup>Dem Wahlvorschlag sind ein Wahlfähigkeitsausweis und eine schriftliche Wahlannahmeerklärung beizulegen.

<sup>3</sup>Kommt es zu einer Urnenwahl, sind die Vorgeschlagenen den Stimmberechtigten schriftlich zur Kenntnis zu bringen.

<sup>4</sup>Die Bekanntmachung, die Einreichungsstelle sowie der Inhalt und die Gestaltung der Wahlvorschläge werden in der Verordnung geregelt.

### § 30

<sup>1</sup>Im ersten Wahlgang kann jeder wahlfähige Stimmberechtigte als Kandidat gültige Stimmen erhalten.

<sup>2</sup>Erreichen zu viele Kandidaten das absolute Mehr, sind jene mit den meisten Stimmen gewählt.

## **Auszug aus der Verordnung zum Gesetz über die politischen Rechte (VGPR)**

### § 21b

<sup>1</sup>Die Anmeldungen der Kandidaturen sind bei Wahlen in Gemeinden und Gemeindeverbänden der zuständigen Gemeindekanzlei, bei den übrigen Wahlen der Staatskanzlei einzureichen.

<sup>2</sup>Die Anmeldung muss den Familien- und Vornamen, das Geburtsjahr, den Heimatort und bei Gemeindevahlen die Strasse und Hausnummer, bei den übrigen Wahlen den Wohnort der Vorgeschlagenen enthalten. Ferner ist die Partei oder die Gruppierung, welche einen Kandidaten vorschlägt, anzugeben.

### § 21c

<sup>1</sup>Die Namen der angemeldeten Kandidaten sind mit den weiteren Angaben gemäss § 21b Abs. 2 und gegebenenfalls dem Vermerk „bisher“ nach Anzahl Amtsjahren absteigend auf einem neutralen Informationsblatt aufzuführen. Bei gleicher Anzahl Amtsjahre und bei neu kandidierenden Personen entscheidet über die Reihenfolge jeweils das Alphabet.